

[♪ EG 230: *Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze...*]

**Jesus Christus liebt uns so sehr,  
dass ER uns jetzt schon ganz nahe sein will – und später für immer!**

**Deshalb lädt ER uns ein an Seinen Tisch.**

**ER verbindet uns in Liebe mit GOTT und untereinander.**

**Die Summe und Zusammenfassung aller Gebote ist:**

***Du sollst den HERRN, deinen GOTT lieben  
von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft  
– und deinen Nächsten wie dich selbst.*** (Dtn 6,5; Lev 19,18, Mk 12,29-31)

**Dahinter sind wir zurück geblieben.** (Kleine Pause)

**Aus eigener Kraft können wir dem auch nicht entsprechen.**

**Und so frage ich euch:**

- **Erkennt und bekennt ihr dies mit mir vor GOTT?**
- **Tun euch eure Verfehlungen leid?**
- **Wollt ihr durch Jesus Christus  
in GOTTES Gnade und Gerechtigkeit leben?**

**→ So antwortet: „Ja!“ – Gemeinde: „Ja“**

***Zuverlässig ist das Wort und wert, dass alle es annehmen:  
Christus Jesus kam in die Welt, um Sünder zu retten.*** (1. Tim 1,15)

**ER hat am Kreuz alle unsere Sünde getragen und vergeben.**

**Durch Seinen Tod und Seine Auferstehung hat ER uns erlöst  
und schenkt uns ein neues, ewiges Leben.**

**Dies bezeugt und vergegenwärtigt das Heilige Abendmahl.**

**Für uns zählt nun das Leben und die Gerechtigkeit von Jesus.**

**GOTT legt uns unsere sündige Art, mit der wir zu kämpfen haben,  
nicht mehr zur Last.**

**Denn ER sieht auf Jesus Christus, wenn ER uns sieht.**

- **Wollt ihr mit mir dankbar darauf vertrauen?**

**→ So antwortet: „Ja!“ – Gemeinde: „Ja“**

**An Jesus Christus glauben und IHM nachfolgen bedeutet:  
Wir lassen unser altes Leben immer mehr hinter uns  
und strecken uns nach dem neuen Leben aus,  
das Jesus ermöglicht.**

**Erkannte Sünde legen wir immer wieder ab,  
auch Hass und Neid, Groll und Bitterkeit.**

**Unserem Nächsten vergeben wir, wie Christus uns vergeben hat.  
GOTT soll durch uns geehrt werden.**

- **Wollt ihr dieses neue Leben,  
zu dem der Heilige Geist euch Seine Kraft gibt?**

**→ So antwortet: „Ja!“ – Gemeinde: „Ja“**

**Alle, die das von Herzen bekennen, sollen nicht daran zweifeln:  
Ihre Sünden sind vergeben!**

**GOTT nimmt sie als Tischgenossen von Jesus Christus an!**

**Alle jedoch, die absichtlich an erkannter Sünde festhalten  
oder GOTTES Wort nicht glauben wollen,  
sollten ihre Teilnahme am Heiligen Abendmahl  
noch einmal überprüfen.**

**Denn die Bibel sagt: (1. Kor 11,28)**

***Der Mensch prüfe sich selbst,  
und so esse er von diesem Brot und trinke von diesem Kelch.***

**Alle aber, die im Kampf mit ihrem Wesen, das zur Sünde neigt,  
angefochten sind, dürfen sich gerade jetzt  
im Mahl des Herrn trösten und stärken lassen!**

**Wir kommen nicht als Menschen zu GOTT,  
die aus sich selbst heraus sündlos oder vollkommen wären.  
Allein Christus macht uns vor GOTT gerecht!**

***Sooft wir von diesem Brot essen und von dem Kelch trinken,  
verkündigen wir den Tod des Herrn, bis ER kommt.* (1 Kor 11,26)**

**[ *Maranata Unser Herr kommt!* (1 Kor 16,22; Offb 22,20) ]**

***Ja, komme bald, Herr Jesus! – Und mache uns bereit!***

***Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind!  
Der Geist und die Braut sprechen: Komm!* (1 Kor 16,22; Offb 19,9; 22,17.20)**

Quellenhinweis:

Angeregt wurde ich zu dieser Besinnung vor dem Abendmahl durch eine „Vermahnung zum Abendmahl“, in einem Gottesdienst der reformierten Gemeinde in Hagen (Westphalen). Diese kam ursprünglich aus einer alten Abendmahlsliturgie der westfälischen Landeskirche. Überarbeitet wurde sie von Pfr. Friedbert Fellert und dem damalige Presbyterium der reformierten Gemeinde Hagen. Durch mich hat sie in einem längeren Prozess noch einmal eine Überarbeitung bzw. Neugestaltung erfahren, um sie gelegentlich auch in unseren Gottesdiensten zu gebrauchen.

Das Anliegen der „**Allgemeinen Beichte**“ ist darin aufgenommen.

Sie **entfällt** deshalb vor dem Fürbittgebet und Abendmahl.

Stephan Zeibig

<https://das-verkuendigte-wort.de>